

AB 3. MÄRZ IM KINO

Zum Trailer



JULIETTE BINOCHÉ

OUISTREHAM

WIE IM ECHTEN LEBEN

EIN FILM VON
EMMANUEL CARRÈRE

QUINZAINE
DES RÉALISATEURS
Société des réalisateurs de films
CANNES 2021



«Emmanuel Carrères Verfilmung von Florence Aubenas' Buch über das Leben von Arbeitnehmern in prekären Arbeitsverhältnissen erschüttert ebenso wie sie Fragen aufwirft.» TÉLÉRAMA

Mit dem Ziel «Die Unsichtbaren sichtbar machen» taucht eine Schriftstellerin in die Welt der prekären Arbeit ein. Fröhlich checkt sie mit der Putzbrigade im Fährhafen von Ouistreham ein. Starkes Sozialkino mit Juliette Binoche in der Hauptrolle.

Die bekannte Schriftstellerin Marianne Winckler (Juliette Binoche) taucht für ihr neustes Buch in die Welt der prekären Arbeit ein. Sie findet eine Stelle als Putzfrau und entdeckt das Leben mit nur ein paar Euro in der Tasche. Es ist ein Kraftakt, aber nicht nur, denn während sie in diese Welt eintaucht, knüpft sie echte Beziehungen mit einigen ihrer Arbeitskolleginnen.

Aus gegenseitiger Hilfe entsteht Freundschaft, aus Freundschaft entsteht Vertrauen. Doch was passiert mit diesem Vertrauen, wenn die Wahrheit ans Licht kommt?

Der frei nach dem Buch «Putze! Mein Leben im Dreck» von Florence Aubenas adaptierte Film von Emmanuel Carrère eröffnete die Quinzaine des Réalisateurs in Cannes 2021.



«Der Film ist so stark, weil der Regisseur neben der bemerkenswerten Leistung von Juliette Binoche die Idee hatte, als Hauptdarstellerinnen echte Arbeiterinnen zu engagieren, die ihre eigene Rolle spielen und seinem Werk einen unglaublichen Anstrich von Authentizität verleihen.» LE PARISIEN

«Ein Wunderwerk des sozialen Kinos in der Tradition von Ken Loach.» 20MINUTES



EMMANUEL CARRÈRE ist Schriftsteller, Drehbuchautor und Filmregisseur. Er ist Autor zahlreicher Romane und Erzählungen und verfilmte 2005 seinen Roman «La moustache» mit Vincent Lindon in der Hauptrolle. Für diverse Zeitungen schreibt er derzeit über den Prozess des 2015 verübten Attentats auf das Bataclan.

FRENETIC
FILMS

FOLLOW US @



Abonnieren Sie hier unseren Newsletter:
www.frenetic.ch/newsletter

/freneticfilmsag